

„Weniger ist besser als zu viel“

Dr. Matthias Reichenberger von der Ethianum Klinik Heidelberg sprach über plastische Chirurgie



Obwohl nur zwei Zuhörerinnen am Donnerstag ins Hilfeleistungszentrum kamen, hielt Dr. Matthias Reichenberger seinen Vortrag. Foto: Dorn

Von Noline Pilz

Hirschberg. „Mit Schönheitschirurgie kann man viel Geld verdienen, aber man darf den Patienten keine Flausen in den Kopf setzen“, erklärte Dr. Matthias Reichenberger (Ethianum Klinik Heidelberg) beim VHS-Vortrag über moderne Möglichkeiten der plastischen Chirurgie.

Warum lediglich zwei Zuhörerinnen gekommen waren, blieb dem Leiter der Hirschberger Volkshochschul-Außenstelle, Ralf Gänshirt, ein Rätsel. Vielleicht deshalb, weil ästhetische Chirurgie in Deutschland nach wie vor mit Argwohn betrachtet wird? Bilder, die einen einst gut aussehenden Schauspieler Mickey Rourke vor und nach seiner völlig misslungenen Schönheits-OPs zeigten, bestätigten da manches Vorurteil.

Bei einer Narbenkorrektur, sagte Reichenberger, Facharzt für plastische und ästhetische Chirurgie, betrage die Chance auf Verbesserung nur 50 Prozent. Das müsse man dem Patienten auch so sagen. „Glauben Sie nicht an Onkel Doktors Märchenstunde“, warnte er später. Eine exakte ärztliche Aufklärung sei unbedingt erforderlich. Weil seine beiden Zuhörerinnen eher Interesse an der ästhetischen Chirurgie hatten, fokussierte sich

der plastische Chirurg auf diesen Bereich. Es gebe eine lange Liste von Möglichkeiten auch ohne Operation. Wobei das Gift Botox, vor 20 Jahren zum ersten Mal bei spastisch gelähmten Kindern gegen Lähmungen der Muskeln eingesetzt, eben wieder „nachlasse“, vormals geglättete Stirnen und Gesichtszüge somit wieder erschlaffen.

„Glauben Sie nicht an Onkel Doktors Märchenstunde“

Ohnehin sei weniger besser als zu viel, erklärte der Mediziner am Beispiel von Schauspielerin Nicole Kidman, deren Mimik eine Zeit lang doch sehr starr gewesen sei. Auch die Hyaluronsäure als „Filler“ (Auffüller) baue sich wieder ab.

Wirksam und dauerhaft seien gefilterte winzige Fettpartikel, die zuvor dem Körper entnommen worden seien. Zur Unterspritzung werden feinste Kanülen genommen; das Ergebnis kann sich sehen lassen: Zuvor tiefe Falten an den Nasenflügeln und am Kinn sind dadurch nahezu verschwunden. Eine alte Methode wird bei der Narben- und damit auch bei

der Aknebehandlung wieder modern: Der Nadelroller helfe „toll“ auch bei kleinen Falten und straffe in der Tiefe, erklärte Reichenberger. Allerdings müsse man vier Wochen vor und nach der Behandlung eine Vitamin-A-haltige Creme verwenden.

Reichenbergers Vortrag zeigte, wie durch plastische Chirurgie nach (Tumor-) Operationen, starken Gewichtsverlusten und Fehlbildungen Menschen, die unter Entstellungen leiden, geholfen werden kann. „Was ist Schönheitschirurgie? Wenn man kleinen Kindern die Ohren anlegt?“, fragte der Mediziner seine Zuhörerinnen. Und ja, auch das sei Schönheitschirurgie, die Kindern aber gegen Hänseleien helfe.

Unter bestimmten Voraussetzungen übernehmen die Krankenkassen auch die Kosten für eine Operation: Zum Beispiel bei der Verkleinerung von übergroßen Brüsten mit mehr als 800 Gramm Gewicht pro Seite. Oder auch, wenn trotz therapeutischer Begleitung über einen gewissen Zeitraum ein Patient nach wie vor unter Fehl- oder Narbenbildungen leidet. Letzten Endes müsse man nicht nur die Arztwahl sorgfältig abwägen, sondern auch die persönliche Erwartungshaltung, sagte Privatdozent Reichenberger.

Kubicki kommt nach Hirschberg

Kleines Dreikönigstreffen

Hirschberg. (ans) Zwar wird durch das Wahlergebnis vorerst kein Bundesminister mehr zum Kleinen Dreikönigstreffen der Bergsträßer Liberalen kommen, aber der Hirschberger FDP ist es erneut gelungen, einen „Hochkaräter“ zu gewinnen: Am Montag, 6. Januar, spricht Wolfgang Kubicki (Foto: dpa) in Großsachsen. Das bestätigte der Hirschberger FDP-Vorsitzende Andreas Maier auf RNZ-Anfrage nicht ohne Stolz. Es dürfte ein interessanter Spätnachmittag werden, denn der Vorsitzende der FDP-Fraktion im Landtag von Schleswig-Holstein ist durch seine spitzzüngigen Kommentare bekannt. Der am 3. März 1952 in Braunschweig geborene Politiker will auf dem FDP-Bundesparteitag im Dezember für den Posten des stellvertretenden Bundesvorsitzenden kandidieren. Im März wurde der Diplom-Volkswirt und Rechtsanwalt schon als Beisitzer ins Präsidium der Bundespartei gewählt.



Beginn der Veranstaltung in der Alten Turnhalle wird um 16.30 Uhr sein. Ob die Veranstaltung im Anbau oder in der Halle selbst stattfinden wird, ist laut Maier noch offen.

IN ALLER KÜRZE

Literaturfrühstück verschoben

Hirschberg. (ans) Das Literaturfrühstück, das für Dienstag geplant war, findet wegen Teilnehmer mangels nicht statt. Die VHS wird den Kurs im Frühjahrsemester noch mal anbieten.

Treffen des Jahrgangs 39/40

Hirschberg. (ans) Der Jahrgang 1939/40 lädt alle Klassenkameraden am Mittwoch, 23. Oktober, ab 19 Uhr, zu einem Treffen und gemütlichen Abend im Gasthaus „Zur Rose“ ein.

„Kultur beim Wein“

Hirschberg. (ans) Der nächste Termin von „Kultur beim Wein“ ist vom 21. auf den 28. Oktober verschoben. Zu Gast bei der VHS ist Dr. Heidrun Schweinfurth-Marby mit dem Vortrag „Der pazifische Feuerring“.